Wir dis nachgenempten Niclaus von Wattenwil Peter Schöpfer der elter Ludwig Hetzel venr Burger und des Rates ze Bern Johans von Kilchen gerichtschriber daselbs All volmechtig botten mit
gantzem gewalt zu dissen nachgeschribnen sachen von den fürsichtigen vesten wisen unsern lieben herren und fründen des Schultheissen des Rates und der Burgern gemeinlich der Stat Bern gesand
an einem Und wir Clewi Boumer der Junger Schachtlan ze Sanen Heini Perrotten venr Hans Jöner lantschriber Ruf Hützli Anthonie Pinsen Steffan Pinsenn Lantlüte ze Sanen ouch volmechtig
botten als wir des einen offnen besigelten gewaltzbrief zoigten mit unserm landes insigel versigelt zu handen der fromen wisen des Schachtlans und gemeinen lantlütn zu Sanen für die vesti Rötenberg
uf anders teils Bekennend und tund kund menlichem mit disem brief von sollicher irrung und stossen Als von des Burgrechtz wegen Das wir die obgenanten botten von Bern zu der vorigen
unser herren von Bern handen meinen das die selben von Sanen in unser statt gelept hand und das an sich genomen hand für sich und ir nachkomen als das der burgrechtbrief clerlichen
inhalt Also das wir meinen das das burgrecht an im selbs bestan sölle dar wider aber wir die obgenanten botten von Sanen meinen das dasselbe burgrecht ab und us sin sölle Sollich unser stossen von
des burgrechtz wegen wir zu beder sit zu recht komen sind uf wis from lute nach inhalt eins anlass dar über geben Also das yetwedder parthy einen obman und zwen schidman zu den sachen in
das recht satzten die ouch unser der von Bern klegt und unser der von Sanen antwurt rede und widerrede in schrift vor inen gelept hand und wes yetwedder teil im rechten getruwet ze ge-
niessen Die selben unser oblut und schidlut enthüllt und nit eins worden sind und besunder yetwedder parthy schidlut geurteilet hand und yetwedder obman sinen gesellen den schidluten ir urtel gevolget hat
und ist die sach also bisshar unuszerichtet beliben dar umb wir und die unser wisen ratzbotten zesamen gefügt hand und hand uns samen geeint und sind zu beder sit der obgenanten unser obluten
und schidlüten urteln zu ein lutrunge komen uf die fürsichtigen wisen Amanne und lantlute der dryer lendern Ure Swiz und Underwalden von yetlichem ort uf einen unsprechen wisen ratzbotten
nach inhalt einer bevelschrift dar über gestelt die selb bevelschrift also wiset Dem ist also Es ist ze wissen Als denn etwas stossen uferstanden gewesen sind zwüschend uns Schultheissen Reten und burgern
zu Bern an einem und dem Schachtlan und den lantluten von Sanen am andern teil von des burgrechtz wegen So denn die selben von Sanen in unser stat gelebt und ouch das an sich genomen hand
gethan für sich und ir ewigen nachkomen und wir die von Sanen meinten das dasselbe burgrecht ab und us sin sölt dar wider aber wir die von Bern meintend das das burgrecht an im selbs bestan und
ewig wesen sol nach wisung des burgrechtbriefs der stossen wir beder sit uf obman und schidlüt komen sind Da unser der von Bern obman und schidlut sich zem rechten erkend hand das das burgrecht
ewenklich bestan söll als denn das verbriefet gewesen ist und aber unser der von Sanen obman und schidlut sich erkent hand zem rechten das das burgrecht ab und us sin sol etlich mass nach wisung ir urteil briefs
hie von wir beide teile nach als vor in stossen des burgrechtbriefs sind den wir die von Bern meinen das unser obmans und schidluten urtel bestan söll dar wider aber wir die von Sanen meinend das unser obmans
und schidluten urtel bestan söll das wir die benempten beder teile sollicher unser stossen der urtelen halb zu lutrung wedder urtel bestan sölle komen sind uf dry erber wise unsprechen und gemeinen botten us den drin lendern
Ure Swiz und Underwalden nemlich von ie dem land einer so da der sach erkosen und geben werdent von einem Aman und gesworenen Rate und die bedunckt wise und wissenthaft gnuch sin zu der sach ze ent-
scheiden und gemeinen und wene die urteln von denen erlutert und entscheiden werdent wil denn dwedder teil dem andern teil utzit fürer und mer zu sprechen umb dhein sach so vor malen im rechten für genomen ist
mag er tun vor denen drin landsbotten nach wisung des anlass vor malen von disser stossen wegen gestelt Venn und sollend ouch wir die obgenanten beid teile in den nechsten vierzehen tagen die benempten amanne
und Räte aller dryer lendern bitten und gemeinlich schidlut als vorstat von iren reten zu den sachen ze geben und mit denen zu verschaffen das sie sich der sachen an nemen fürderlich tag dar umb setzen und den drinsen(?)
ein und usstrag geben doch so sol dis recht dem burgrechtbrief unschedlich und unvergriffenlichen sin als auch das der anlassbrief inhalt und ze urkund aller obgemelten sachen so sind disser schriften zwo mit
einer hand geschriben und us einander in bevel wise gesnitten und dar zu mit eines Notarien hand zeichen gezeichnet Die vorgemelte sach ist also volzogen und beschechen in gegenwurtikeit Johannes Blümen
eines offnen geswornen schribers von keiserlichem gewalt Die selben unser Gutten fründ Amanne und Rete der obgenanten dryer lendern von fürlichen(?) an komen sind ouch sy durch schrift und botschaft nach inhalt der
bevelschrift früntlich gebetten hand uns ir erbern wisen ratzbotten von yetlichem ort einen zu den sachen ze schicken das sy ouch getan hand Namlich die von Ure den erbern wisen Rudolf Jützen die von Swiz den
fromen wisen Wernher Blümen die von Underwalden den fromen wisen Niclaus von Rüdi(?) alt aman die sie ouch zu der sach gewist und sie sich der obgenanten unser stossen angenomen und sich da mit beladen hand
und entwedder urtel gerecht zegeben by den eiden so sie den vor uns obgenanten beider parthyen botten liplich gelert(?) und den heiligen gesworn und zu den sachen sich verbunden hand nach inhalt der vorgen bevelschrift
Den selben drin botten wir auch zu beden teiln versprochen haben yetwedder teil in sin selbs und sin herren und fründen handen als wir des beder sit vollen gewalt hatten by guten truwen und in eides wise in gegenwurtikeit der fürsichtigen vesten
wisen Heinrich von Hünwil yetz Schultheis ze Lutzern und Anthonie Russen alten Schultheissen daselbs Also wie sy uns umb semlich klegt und stoss so für sy kumpt nach rede und widerrede entscheident und wedder vorgesprochne
Urtel von des burgrechtz wegen sy gerecht gebend und dar umb sy urteil gebend das gelobend wir für uns und unser herren und fründe und für ir nachkomen da by zebeliben das war stet und vest zehalten ane
da gesprochen wort der gevolgten und den urteln getrulich nach gan und gnug sin söllen volkomenlich ane allen intrag und ouch dar wider nieman gereden komen nach sin söllen nach wellen nach ouch nieman
anderer von unser und unser herren und fründen wegen gestatten söllen ze tun wedder mit nach ane recht geistlich in nach weltlichem heimlich nach offenlich sust nach so in kein wise an all geverde Wir söllen ouch innen
unser klegt rede und widerrede und die urteln in geschrift verschriben in antwurten und des wir beder sit der obgenanten sachen halb gestrichen zegemessen dar das dar in kein nuwes mit getragen werden sol/ denn wie es vor-
malen in das recht gesetzt ist das es da by sol bliben Wir die obgenanten beid parthien geben ouch den vorgen drin landsbotten den gewalt und die macht also das sie sich uf unser fürbringen rede und widerrede
schrifte und brief wol mögend bedenken und erfaren von fründen oder andern wiser luten in stetten oder in lendern rat haben wie sy uns umb obgemelt unser stoss entscheiden söllen zem rechten nach der bevelschrift sag
doch das die stoss im rechten in einem manot söllend entscheiden werden und entwedder vorgesprochen urtel sol gerecht geben werden das eins mit dem andern zu fal nach der bevelschrift sag und der bevelschrift
unschedlich und also das yetwedder parthy mit ir volmechtigen botschaft zelutzern uf dem nechsten mendag nach der alten vasnacht zenacht vest komend an der herberig sin söllend und ir sachen vor den drin botten
erlutern Were ouch sach das der obgenanten botten einer oder mer von tods wegen abgiengend oder sust zu disen sachen unnutz wurde e und sie das sie uns umb unser stoss entscheident und die sachen usgericht wurdent So sölen wir das
selb land da der abgang beschechen ist unverzogenlich bitten einen andern an des abgangen oder unnutz wordnen stat zu geben und zu setzen der sich ouch zu der sach verbunden sol mit sinem eid zeglicher wise als der abgangen oder unnutz
worden getan hat Und wie wir ouch deme von den selben erzelten und bliben botten nach vorgeschribner meinung umb die obgedachten unser stoss geluteret und entscheiden werdent und wedder vorgenante gesprachen urtel sie
gerecht gebend da by söllen wir aber den bliben und dem volkomenlich nach gan und gnug sin by der gelupte so wir innen vor versprochen hand als vor stat alles ungevarlich Des alles ze urkund aller vorgeschriben dingen So
han ich Niclaus von Wattenwil vorgenant erbetten den fromen wisen Peter Schöpfer den elter minen ratzgesellen das er sin eigen insigel für in und mich offenlich gehenckt hat an disen brief das ouch ich der vorgent Peter Schöpfer
getan han und han min eigen insigel für in und mich offenlich an disen brief gehenckt dar under wir uns als machtbotten vestenklich bindent uns und unser herren und nachkomen zu gezugnisse aller vorgeschriben dingen Und wir
Ludwig Hetzel venr Johans von Kilchen gerichtsschriber vorgenant hand erbetten den fürsichtigen vesten und wisen Ulrich von Hertenstein Edelknecht das er sin eigen insigel offenlich für uns gehenckt hat an disen brief dar under
wir uns ouch vestenklichen binden als machtbotten ouch uns und unser herren und fründen und nachkomen zu ursacht und gezugnisse aller vorgeschriben dingen das ouch ich der vorgent von Hertenstein getan han von ir beder ernstlicher
bette wegen doch mir und minen erben unschedlich Aber wir die obgenanten Clewi Boumer schachtlan Heini Perrotten venr Johans Jöner lantschriber Ruf Hützli Anthonie Pinsen und Steffan Pinsen versprechend ouch in
dissem brief wand wir eigner insiglen nit enhand und aber gloubsam gewaltzbrief mit unserm landes insigel für die botten bracht hand den gewalt sie gesechen und gelesen und zu iren handen genomen hand
und von prestes(?) wegen unser landes insigel disser brief uns botten ze besiglen gestelt ist dar umb so haben wir all unverscheidenlich erbetten die fürsichtigen vesten wisen die obgenanten Heinrich von Hünwil Schultheissen
und Anthonie Russen alten schultheissen das sy ir eigen insigle offenlich für uns gehenckt hand an disen brief dar under wir uns und unser lantlut von Sanen gemeinlich für Rotenberg uf vestenklich binden
uns und innen und iren und unsern nachkomen zu ursacht aller vorgeschriben dingen Das ouch wir die vorgen Heinrich von Hünwil schultheis und Anthonie Russ alt schultheis von ir aller ernstlicher
bette wegen getan hand doch uns und unsern erben unschedlich/ Dis beschach und ward disser anlass geben ze Lutzern in der nuwen ratstuben an dem nechsten Zinstag nach sant Valentins
tag Do man von der geburt Cristi zalt vierzehen hundert und in dem ein und fünfftzigosten jare